

**Arbeitspaket 4: Darstellung der Verantwortlichkeiten zwischen den Behörden bei größeren Unfällen oder Katastrophen im Grenzgebiet.**

| Aktivität  | Inhalt   | Zeitplan                              | Ziel   |
|--|--|---------------------------------------|--|
| <p>Es muss eine Übersicht über die Strukturen der Verantwortlichkeiten zwischen diversen Behörden und Akteuren im Falle von umfassenden Unfällen auf See erstellt werden, wie beispielsweise Ölverschmutzungen, die im Wattenmeer besonders schwierig zu bekämpfen sind, Brand an Bord von Schiffen, oder andere Ereignisse wie Chemieunfälle, Überschwemmungen usw. Auf beiden Seiten der Grenze ist eine Reihe von Behörden land- bzw. seeseitig zuständig. Im Hinblick auf Vorbeugung wird davon ausgegangen, dass zunächst eine konkrete Darlegung der Verantwortlichkeiten auf deutscher und dänischer Seite benötigt wird. Vor diesem Hintergrund wird davon ausgegangen, dass beispielsweise für nachfolgende Szenarien Empfehlungen für gemeinsame dänisch-deutsche Katastrophenschutzpläne ausgearbeitet werden:<br/>           „Umfassende Ölkatastrophe im Meer zwischen Röm und Sylt“,<br/>           „brennendes Schiff auf der</p> | <p>Es soll eine konkrete Darstellung der Zuständigkeiten der Behörden in Dänemark und Deutschland bei den folgenden Schadensarten getätigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschwemmungen</li> <li>- Ölverunreinigung auf dem Meer</li> <li>- Brand auf einem Schiff</li> <li>- Ertrinkungsunfälle in Förden und auf dem Meer</li> <li>- Ertrinkungsunfälle auf Seen, Flüssen oder Häfen</li> <li>- Chemieunfälle an Land</li> <li>- Eisenbahnunglücke</li> <li>- Flugzeugabstürze an Land</li> <li>- Schiffsunglücke/Seenotfälle</li> <li>- Stromausfälle</li> <li>- Naturbrände</li> <li>- Ölverschmutzung am Strand</li> </ul> <p>Vor dem Hintergrund dieser Darstellungen sollen gemeinsame Empfehlungen zur Erstellung von gemeinsamen Katastrophenplänen zur Zusammenarbeit bei solchen Unglücksfällen erarbeitet werden. Diese können die Effektivität von gemeinsamen Einsätzen verbessern.</p> | <p>Abgeschlossen im November 2012</p> | <p>Es wird eine Zuständigkeitsauflistung der deutschen und dänischen Seite bei den genannten Unglückstypen erarbeitet. Darüber hinaus soll ein Seminar für die teilnehmenden Feuerwehren durchgeführt werden, wo die Hauptverantwortlichkeit für einen Unglückstyp bei den Feuerwehren liegt. (Z.B. Überschwemmungen) Vor dem Hintergrund der Resultate sollen Empfehlungen für eine bessere und effektivere dänisch-deutsche Zusammenarbeit in der Zukunft erarbeitet werden. In Bezug auf die Einsatzarten, welche außerhalb der Zuständigkeiten der Feuerwehren liegen, wo Schadensereignisse jedoch eine große Bedeutung für die Einwohner des Grenzgebietes haben (z.B. eine Ölverschmutzung im Wattenmeer) wird eine Konferenz mit den dafür primär zuständigen Akteuren durchgeführt. Das Ziel des Seminars ist es, die Stärken und Schwächen in der Gefahrenabwehr zu erkennen und Empfehlungen auszusprechen, die die Zusammenarbeit zwischen</p> |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <p>Flensburger Förde“,<br/>„Flugzeugabsturz in Fröslee Mose“,<br/>„Chemieunfall,<br/>Eisenbahnkesselwagen am<br/>Bahnhof Padborg“ usw. Dabei<br/>werden verschiedene Risiken<br/>beurteilt.</p> |  |  | <p>Dänemark und Deutschland<br/>effektiver machen und verbessern.</p> <p>Es wird eine Bewertung<br/>ausgearbeitet, die im Hintergrund<br/>der Zuständigkeiten Stellung dazu<br/>bezieht, ob und inwiefern es<br/>möglich und empfehlenswert ist,<br/>gemeinsame dänisch-deutsche<br/>Gefahrenabwehrpläne oder andere<br/>Verhaltensregeln auszuarbeiten.</p> |
|---|--|--|--|